

Mobil in Deutschland

Mobil in Deutschland e.V. ist ein bundesweit tätiger Automobilclub, der die Interessen der Autofahrer vertritt. Seine Spezialgebiete sind Pannenhilfe, Interessenvertretung, Auto, Tempolimit, Infrastruktur, Mobilität, Alternative Kraftstoffe, HVO100 und E-Fuels.^[1] Der als Verkehrsverein Mobil in München gegründete Verein ist 2009 in Mobil Deutschland umbenannt und sein Tätigkeitsbereich erweitert worden. Gründer und Präsident von Mobil in Deutschland ist Michael Haberland, der über gute Kontakte zu Politikern zur CSU verfügt, auf deren Liste er am 15. März 2020 für einen Sitz im Stadtrat München kandidiert hat.^[2]

Der Verein verhält sich intransparent. So hat er entgegen seiner Verpflichtung nach dem Lobbyregistergesetz keinen Jahresabschluss oder Rechenschaftsbericht bereitgestellt (vgl. § 3 Abs.1 Nummer 8 Buchstabe f LobbyRG). Auch auf der Webseite des Vereins sind entsprechende Informationen nicht abrufbar. Auf eine ZDF-Anfrage erklärte Mobil in Deutschland, der Jahresabschluss könne „zu gegebener Zeit“ im Register eingesehen werden.^[3] Auch für die Michael Haberland Mobil in Deutschland Service GmbH, die für den Verein tätig ist, ist kein Jahresabschluss bekannt.

Mobil in Deutschland e.V.	
Rechtsform	Eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Interessenvertretung der Autofahrer
Gründungsdatum	1992
Hauptsitz	Eisenheimerstraße 45, 80687 München
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	mobil.org

Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur und Personal	1
2 Präsident Michael Haberland	2
2.1 Profil	2
2.2 Weitere Unternehmensgründungen	2
3 Zitat	2
4 Einzelnachweise	2

Organisationsstruktur und Personal

Laut [Lobbyregister](#) hatte der Verein am 01.06.2024 ca. 25.000 Mitglieder und beschäftigte 5 Personen (Vollzeitäquivalent). Die Gesamtsumme der Mitgliedsbeiträge lag zwischen 490.001 und 500.000 Euro. Die Lobbyausgaben lagen 2023 zwischen 1 und 10.000 Euro, was angesichts der Zahl der beschäftigten Personen wenig plausibel erscheint.

Für Mobil in Deutschland ist die **Michael Haberland Mobil in Deutschland Service GmbH** tätig, deren Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter ebenfalls der Präsident von Mobil in Deutschland, Michael Haberland, ist. Prokuristin ist Nadine Nierzwick. Gegenstand der GmbH ist laut Eintrag im Handelsregister: Erstellung, Verwaltung, Vertrieb und Organisation der Leistungen und Produkten von/für Mobil in Deutschland e.V. Die Mobil in Deutschland Service GmbH betreibt den [Kein Tempolimit Shop](#), in dem beispielsweise „Ein HERZ für FREIE FAHRT-Aufkleber“ für 4,00 Euro angeboten werden.

Präsident Michael Haberland

Profil

Nach einem Studium der Betriebswirtschaft war Haberland von 1997 bis 2008 in der Automobilbranche tätig (BMW, Nissan Automotive Europe, Renault Nissan, Renault Nissan Deutschland AG).^{[4][5]} Bereits 1992 gründete er den Vorgängerverein von Mobil in Deutschland.

2020 kandidiert er auf der CSU-Liste für einen Sitz im Stadtrat München.^[6] Für seine Kandidatur warb er auf der Webseite von Mobil in Deutschland.^[7] Seine Nähe zur CSU kommen ihm auch bei seinen Kampagnen zugute. So postete er 2024 bei LinkedIn: „Heute beim CSU Parteitag im Sinne der Autofahrer unterwegs. EVP Chef Manfred Weber musste ich von HVO100 nicht überzeugen. Er unterstützt ausdrücklich das Aus vom EU-Verbrenner Aus 2035 und möchte, dass CO2 neutrale/reduzierte Kraftstoffe wie HVO100 oder E-Fuels die Verbrenner Technologie erhalten.“^[8]

Bis Ende 2021 war Haberland als Auto-Experte regelmäßiger Gastkommentator bei FOCUS online

Weitere Unternehmensgründungen

Zitat

Die Süddeutsche Zeitung charakterisierte 2017 Michael („Mike“) Haberland und seinen Verein wie folgt:

„Klickt man weiter durch die Vereinshomepage mobil.org, stellt man fest, dass zu den natürlichen Feinden des mobilen Mike auch die Kfz-Steuer, die Grünen und offenbar auch der An- respektive Verstand gehören. Veröffentlichungen tragen Titel wie "Kommentar zum Milliardenüberschuss Bund: Nicht in Rücklage für Flüchtlinge, zurück an Autofahrer und Steuerzahler!" oder "Neue Benzinsteuern für Flüchtlingspolitik: Autofahrer werden zu Merckels Melkkühen“.

Quelle: ^[10]

Einzelnachweise

- [↑] [Mobil in Deutschland](#), linkedin.com, abgerufen am 25.07.2024
- [↑] [Kandidaten](#), wahlprogramm2020.muenchen.csu.de, abgerufen am 26.07.2024
- [↑] [Auto-Lobbyist mit fragwürdigen Methoden](#), zdf.de vom 23.07.2024
- [↑] [Vorstand](#), mobil.org, abgerufen am 26.07.2024
- [↑] [Mobil in Deutschland](#), linkedin.com, abgerufen am 25.07.2024
- [↑] [Kandidaten](#), wahlprogramm2020.muenchen.csu.de, abgerufen am 26.07.2024
- [↑] [Dr. Michael Haberland will etwas bewegen](#), mobil.org, abgerufen am 26.07.2024
- [↑] [Beitrag von Dr. Michael Haberland](#), linkedin.com, abgerufen am 26.07.2024
- [↑] [Alle Artikel von Michael Haberland](#), focus.de, abgerufen am 26.08.2024
- [↑] [Welcher dubiose Verein den Blitzatlas herausgibt](#), sueddeutsche.de vom 05.11.2017, abgerufen am 26.07.2024